

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1909. Nr. 252. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 202.

Zweite Ausgabe

Mittwoch, 2. Juni 1909.

Verlagsort: Halle a. S., Berolina 2, 20. Nr., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Preis der Zeitung: 30 Pf., Ausland 35 Pf., Postgebühren 10 Pf. Einzelhefte 5 Pf. (Sonntagshefte 10 Pf.).

Verlagsort: Halle a. S., Berolina 2, 20. Nr., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Preis der Zeitung: 30 Pf., Ausland 35 Pf., Postgebühren 10 Pf. Einzelhefte 5 Pf. (Sonntagshefte 10 Pf.).

Verlagsort: Halle a. S., Berolina 2, 20. Nr., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Preis der Zeitung: 30 Pf., Ausland 35 Pf., Postgebühren 10 Pf. Einzelhefte 5 Pf. (Sonntagshefte 10 Pf.).

Verlagsort: Halle a. S., Berolina 2, 20. Nr., durch die Post bezogen 3 Mk. für das Vierteljahr. Preis der Zeitung: 30 Pf., Ausland 35 Pf., Postgebühren 10 Pf. Einzelhefte 5 Pf. (Sonntagshefte 10 Pf.).

Zeppelins Fernfahrt.

Ueber einen Depeschewechsel zwischen dem Kaiser und dem Grafen Zeppelin

Das folgende berichtet: Nach authentischen Informationen, die von der Luftschiff-Gesellschaft gegeben wurden, hat zwischen dem Kaiser und dem Grafen Zeppelin ein Depeschewechsel stattgefunden, aus dem sich in jeder Hinsicht auszeichnet, daß die Kaiserliche Familie und der ganze Hofstaat Zeppelins nach Berlin abgedacht sind, um die Kaiserliche Familie und den ganzen Hofstaat Zeppelins nach Berlin abgedacht sind, um die Kaiserliche Familie und den ganzen Hofstaat Zeppelins nach Berlin abgedacht sind.

In der Nacht, als die Mitteilung in Berlin eintraf, daß Graf Zeppelin sich auf der Radebeul befände, sandte Seine Majestät der Kaiser ein Telegramm ab, in welchem er seine eigenen großen Enttäuschung sowie der der Kaiserlichen Familie und der ganzen Hofgesellschaft Zeppelins darüber über die unerwartete Nichtkunft des Grafen Zeppelin, nachdem dieser seine Ankunft gemeldet und das Luftschiff-Expedition bestellt habe. Der Kaiser hob die freudige Ankunftsnahme des Publikums und die Begeisterung hervor, mit der die Mannschaften der verschiedenen Regimenter der Kaiserlichen Armee sich dem Grafen Zeppelin entgegen zu sehen erwarteten. Graf Zeppelin antwortete dem Kaiser, daß er sich auf dem Weg nach Berlin befindet und daß er sich in der nächsten Zeit nach Berlin begeben wird.

Nachdem Graf Zeppelin nach der Landung in Göttingen sich dem Kaiserlichen Hofstaat angeschlossen hatte, begab er sich nach dem Hofstaat in Göttingen, um ein Telegramm an Seine Majestät den Kaiser aufzugeben, in welchem er dem Kaiser, der Kaiserin und der gesamten Kaiserlichen Familie sowie der gesamten Hofgesellschaft Zeppelins und den wegen der unvollständigen Luftschiff-Landung ausbleibenden Truppen seinen Dank und sein tiefstes Bedauern ausdrückt für die Enttäuschung, die er durch sein Nichterscheinen verursacht. „Niemand“ — sagt Graf Zeppelin — „habe ich die Absicht, Berlin zu verlassen, noch dort zu landen, ausgesprochen. Ich bitte, die Enttäuschung zu verzeihen, vor der das Telegramm an das Luftschiff-Waifenkorps, das so große Verwirrung hervorrief, geschickt hat. Die Landung wurde beschloffen, — fährt Graf Zeppelin fort — weil bei Sturm und Regen sich die Landung verfrüht und viel Regen erforderlich. Einige technische Arbeiten in später dunkler Nacht brachten Betrüben in unvorhergesehenen Mängeln. Starker Gegenwind ab Stuttgart machte eine kurze Landung zur Wenginaufnahme empfehlenswert. Navigations-Truppen konnten auf einen Platz. Ich hoffe, in sechs Wochen mit dem beschriebenen Luftschiff mich bei E. Majestät melden zu können.“

Ueber die Reparaturarbeiten am „Zeppelin II“
erhalten wir gestern in späterer Nachmittagstunde aus Göttingen, 3 Uhr nachmittags dort aufgegeben, folgendes Telegramm: Die dringenden Reparaturarbeiten sind beendet. Man hat sich entschloffen, den Motor aus der vorderen Gondel herauszunehmen und die beiden Seitenwände vorn zu entfernen. Man will versuchen, mit dem hinteren Schiffe vorwärts zu fahren. Graf Zeppelin ist hier noch nicht eingetroffen. Oberingenieur Herr wird das Luftschiff über Münzingen nach Friedrichshafen führen. Sollte sich unterwegs eine Zwischenlandung als notwendig erweisen, so ist der Münzingen-Truppenübungsplatz in Aussicht genommen.
Der „B. II“ wieder aufgegeben.
Später ging uns dann aus Göttingen folgende Meldung: „Zeppelin II“ ist, mit der reparierten Spitze nach rückwärts gerichtet, am Dienstag am 3 Uhr 20 Minuten nachmittags wieder aufgegeben.
In einer der „M. B.“ zugehenden näheren Schilderung Herr heißt es: Das Luftschiff stieg 3 Uhr 20 Minuten elegant und leicht in die Höhe, machte dann eine Schwenkung nach rechts, dann, mit der reparierten Spitze voraus, dem Kaiser zu. Die Luftschiffe haben das Betreiben, so schnell wie möglich Friedrichshafen zu erreichen. Graf

Zeppelin kam von Friedrichshafen im Automobil an, begeistert begrüßt von der tausendköpfigen Menschenmenge. Er hielt auch von der vorderen Gondel aus eine herzliche Ansprache, die damit endigte, daß er die Menge bat, sie möge zurückgehen, damit er, nachdem nun alles bereit sei, die Fahrt nach Friedrichshafen antreten könnte. Nachdem er die Gondel verlassen hatte, ergriß ein Kesse zusammen mit dem Oberingenieur Dürr die Steuerung und unter Hurra- und Hochrufen der begeistert Menge stieg das Luftschiff empor. Das Luftschiff fuhr nur mit dem hinteren Motor und dem hinteren Propeller, der vordere Motor und die vorderen Propeller wurden abmontiert, um den Austrieb herzustellen. Die Spitze wurde durch drei Längennetze hergestellt, die mit der Ballonhülle überzogen wurden. Das Schiff ist jetzt um 32 Meter verfrachtet.

Ferner sind folgende bei uns einlaufende Telegramme zu verzeichnen:
Göttingen, 1. Juni. Graf Zeppelin war bei der Abfahrt des Luftschiffes zugegen und folgte seiner Fahrt im Automobil. Die Absicht, rückwärts zu fahren, ist abgelehnt worden, da die reparierte Spitze bei der Fahrt vorwärts gerichtet war.

Münzingen, 1. Juni. Das Luftschiff fuhr um 4 Uhr 45 Minuten nachmittags von Münzingen über Bielefeld und landete sich um 5 Uhr über dem Truppenübungsplatz, wo die Mannschaften des gegenwärtig dort über den Truppenübungsplatz zur Hilfeleistung bei einer Landung bereit waren. Um 5 Uhr 5 Minuten passierte das Luftschiff das Warendorfer Lager und fuhrerte in südlicher Richtung weiter. Eine Landung erfolgte nicht.

Laupheim, 1. Juni. Das Luftschiff „Zeppelin II“ besetzt sich nunmehr wieder in südlicher Richtung entlang der Bahnlinie Ulm-Biberach. Es befand sich um 7 Uhr 55 Minuten über dem Bahnhof von Laupheim.

Biberach, 1. Juni. Das Luftschiff befindet sich auf dem Wege hierher und ist um 8 1/2 Uhr nicht mehr weiter von der Station entfernt. Von Friedrichshafen ist dringend Nachschiffmaterial gefordert worden, das hierher transportiert werden soll. Man schließt daraus, daß der beschädigte Luftkessel keine Nachflucht machen, sondern in der Nähe von hier eine Landung vornehmen will, um dann morgen nach Romagne der Füllung die Heimfahrt zu vollenden. Graf Zeppelin ist kurz vor 9 Uhr im Automobil im Biberach eingetroffen. Kaiserliche Automobile mit Militär, die sich an der Verfolgung des Ballons beteiligen haben, um gegebenenfalls die nötige Hilfe zu bringen, befinden sich im Anmarsch.

Von einer Zwischenlandung bei Schmemmerberg berichtet sodann folgendes Telegramm aus Friedrichshafen: Laut Mitteilung der Zeppelinluftschiffgesellschaft ist „Zeppelin II“ Dienstag abend um 11 Uhr bei Schmemmerberg an der Bahnhofsstation Laupheim-Biberach südlich von Laupheim ohne Zwischenfall gelandet. Graf Zeppelin ist von Biberach mit Automobil sofort zur Landungsstelle gefahren, auch ist von Friedrichshafen aus Gas zur Nachfüllung für heute, Mittwoch, früh dorthin gefahren worden. Die Zeppelinmannschaften befinden sich an Ort und Stelle.

Ueber Einzelheiten dieser Landung teilt die Luftschiffgesellschaft aus Friedrichshafen mit: Das Luftschiff ist 30 Minuten von der Bahnhofsstation Schmemmerberg auf einer im Nichtal gelegenen Wiese gelandet und ist sicher gelandet, es hat einen guten Platz und ist sicher verankert. Abstieg und Landung mußten erfolgen wegen des durch die nächtliche Abkühlung unermesslichen Gasverlustes. Es wird noch im Laufe der Nacht Gas und Material dorthin gebracht, damit heute, Mittwoch, früh der Aufstieg wieder erfolgen kann. Alles ist in bester Ordnung. Der Aufstieg geschah lediglich aus genannten Gründen. Die Heimfahrt wird erst dann angetreten, wenn die Sonne wärmer scheint, also kaum vor Mittwoch 8 Uhr morgens.

Eine unüberraste Leistung.
Die gestrige fünfminütige Fahrt des „Z. II“ unter der Führung des benannten Mitarbeiters des Grafen Zeppelin, des Oberingenieurs Dürr, verdient in Anbetracht der enormen Schwierigkeiten, unter denen sie erfolgte, uneingeschränkte Bewunderung. Auch diese Fahrt mit dem schwer habaritierten und nur notwendig ausgebeisterten Luftkessel, der der Hälfte seiner notwendigen Kraft beraubt war und auch nur beschränkte Steuermittel hatte, ist eine unüberraste Leistung, die noch nur dem farrren System zu verdanken ist.

Rundgebungen für den genialen Erfinder.
Von allen Seiten sind in Göttingen und Friedrichshafen telegraphische Rundgebungen eingetroffen, in welchen Zeppelin zu seinem neuen Weltrekord beglückwünscht wird. Unter anderem hat der Magistrat von Nürnberg die Abwendung einer Willkommensfeier an

den Grafen beschloffen. Auch andere Städte, die Zeppelin auf seiner Pfingstfahrt berührt hat, sandten herzliche Glückwünsche und Dankesbezeugungen.

120 Mitglieder der Dresdener Liedertafel und mit ihnen Frau Crifa Wedekin traten Dienstag nachmittags 4.15 Uhr mittels Sonderzugs ihre Zügerfahrt nach Nürnberg, Friedrichshafen, Konstanz und Basel an. Am 3. Juni erfolgte in Friedrichshafen eine Guldigung für den Grafen Zeppelin.

Was England sagt.
Die meisten Londoner Morgenblätter vom Dienstag beschlügen sich in langen Leitartikeln mit der großen Leistung, die Graf Zeppelin durch seinen vierundzwanzigstündigen ununterbrochenen Flug in den Richten vollbracht hat. Der gewaltige Erfolg, heißt es, werde auch nicht durch den Unfall bei der Landung beeinträchtigt. Weiter heißt es, daß für die Kaiserliche Luftschiffgesellschaft in Nürnberg zu treten, die nach dem Prinzip Zeppelins gebaut sind. Darum müsse auch die britische Regierung ihr Hauptaugenmerk auf die Erbauung von Ballons richten. Doch sei es leider noch nicht getan, müsse ihr zum Schwere Bomburfe gemacht werden. England bleibe auch in dieser Hinsicht hinter den anderen Staaten, namentlich hinter Deutschland, zurück.

Die Ballonhalle in Mey ist fertig. „Z. 2“ sollte sie am 10. Juni übernehmen und dorthin übergeführt werden. Jetzt sind natürlich alle Verhandlungen des preussischen Kriegsministeriums nichtig. Auch die Fertigstellung des Ausstellungsschiffes für Frankfurt „Z. 3“ wird sich verzögern. Voraussichtlich wird das Luftschiff „Z. 1“ wieder in den Dienst gestellt werden müssen.

Auf der Heimreise.
Schmemmerberg, 2. Juni. Das Zeppelinische Luftschiff ist, nachdem die Gasfüllung ergänzt war, um 12 Uhr 40 Min. wieder aufgestiegen und hat die Heimreise angetreten.

Zur Gewerbedarstellungsnovelle.
Zu den Arbeiten der Reichstagskommission für die Gewerbedarstellungsnovelle schreibt man uns: Da die erste Beratung der Kommission im April 1908 stattfand, so ist inzwischen über ein Jahr verfloßen, ohne daß schon ein Ende der Beratungen abzusehen wäre. Es lohnt deswegen, sich die ursprüngliche Aufgabe der Kommission zu vergegenwärtigen. Diese bestand nach der Vorlage der Reichsregierung in folgenden Gebieten: Die Einführung des zehnjährigen Arbeitstages für Frauen und die Einführung der Berner Konvention über die Nachruhe weiblicher Arbeiterinnen. Die Aufhebung des Fabrikvertrages, Regelung der Hausarbeit, Tarifliche Gleichstellung der Bergarbeiter mit den Handlungsgewerblenen hinsichtlich der Stündigungsstrafen, Gehaltsabzählungen und Konkurrenzverbot. Schließlich einige weniger bedeutende Änderungen auch bezüglich einer Verjäherung der Strafbestimmungen für Uebertretungen von Arbeiterschutzvorschriften.

In diesen ursprünglichen Beratungstoff hat nun die Kommission im Laufe der Zeit die jetzt folgende neue Gebiete hineinbezogen: Abänderung der Bestimmungen über Gehaltsabzählungen, Kündigung und das Truderverbot. — In Betrieben mit wenigstens 20 Arbeitern Auszubildende schriftlicher Abrechnungen und die regelmäßigen Lohnabzählungen; Bestimmungen über Lohnabzählungen innerhalb der Arbeitszeit, Abänderung der Vorschriften über die Strafgebührenbestimmungen und Errichtung obligatorischer Kindertagesstätten. — Für offene Verkaufsstellen obligatorischer Schutzabdeckung. — Für Schreibstufen, Skontozins und Lagerzinsen neu einzuführende Maximalarbeitszeit, wobei an 60 Tagen eine Ueberarbeit gestattet sein soll. Wirtshauspausen von 1 1/2 Stunden, ununterbrochene Nachruhe von 1 1/2 Stunden. — Für die Durchführung künftiger hierauf in Betracht kommenden Bestimmungen Einführung von Handelsinspektoren. — Zur Vorlage selbst ist aufgenommen die Einrichtung von Wohnräumen für die Heimarbeit zur Befreiung von Röhren auch für die in Werksstätten und Fabriken beschäftigten Arbeiter; und schließlich Bestimmungen über die Rechtsverbindlichkeit von Tarifverträgen in der Hausindustrie auf die nicht unmittelbar bei dem Abfahrl beteiligten Hausarbeiter und Arbeitgeber desselben Gewerbezweiges.

Doch sich der Bundesrat über gezielte Bestimmungen von solchem Umfang und solcher Bedeutung schlüssig werden könnte, ohne eingehende Ermittlungen angelegt zu werden, darf als ausgeschlossen gelten. Es kommt hinzu, daß die Reichsregierung nach den bisherigen Neuerungen ihrer Vertreter in der Kommission sich in einigen Fragen wie Handelsinspektoren und Schutzabdeckung entschieden ablehnend verhält. Was ferner die Maximalarbeitszeit für Skontore betrifft, so geben die Verhältnisse weit hinaus über

Wittgenstein: Weizen, inländ. 270,00 - 272,00 M ab Regun, Juli 24,50 - 24,75; ausländ. 274,00 - 276,00 M ab Regun, Juli 24,50 - 24,75; Roggen inländ. 196,00 - 198,00 M ab Regun und frei Mühlfe, Juli 199,00 - 199,50 - 198,75 M, September...

190,75 - 191,00 - 190,75 M, Oktober 190,50 - 190,75 - 190,25 M, Später Juli 185,00 M, Sept. 173,00 M, Regenweizen 30,35 - 30,75 M, Regenweizen 1. u. 2. 24,50 - 26,30 M, Röhrlieferer 56,80 bis 56,70 M, Dezember 56,90 M Brief.

L. Belmarck, Berlin, 1. Juni. Käufliche Viehmarktungen am dem Belmarck in Markt für 1000 kg. Fleisch, Fracht, Salz und Speck. (Wichtigste von der Preisveränderung der Deutschen Landwirtschaftsvereine). Weizen: Berlin, 755 kg, Juli 24,50, Sept. 22,00, November 20,00, März 19,00, Juli 19,25, Chicago Northern I Spring, Juni 18,10, Sept. 17,30, Liverpool...

20. Zeichnung 5. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie. Zeichnung vom 1. Juni vorläufig.

Table with columns for numbers and their corresponding prizes. Includes sub-sections for 'Nachdruck verboten' and 'Klammerschein'. Lists numbers like 1034 Gew., 1343 Gew., 1339 Gew., etc.

147681 bis 148000

Table of lottery numbers and prizes for the range 147681 to 148000. Lists numbers like 147681 bis 148000, 147681 bis 148000, etc.

Stroh und Heu. (Häufeln) von Otto Schöpsel. Einmalige Preise gelten für 50 kg. und zwar bei Partien frei Bahn hier, bei einzelnen Fußten frei Hof hier.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

20. Zeichnung 5. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie. Zeichnung vom 1. Juni nachmalig.

Table of lottery numbers and prizes for the range 20. Zeichnung 5. Klasse 200. Königl. Preuss. Lotterie. Lists numbers like 1034 Gew., 1343 Gew., 1339 Gew., etc.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

Waldheute für Papierfabriken bei Partien: Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M, Regenweizen 1,50 M.

